



Frank-Walter Steinmeier Ein neuer Kanzler für klare Finanzregeln

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschafts- und Finanzkrise hat uns schwer erschüttert. Nur entschlossenes Handeln und der Kampf um Arbeitsplätze haben verhindert, dass nicht noch mehr Menschen betroffen sind. Dafür hat die SPD in der Regierung vieles durchsetzen können, vor allem die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes. Jetzt müssen wir auch auf die Zeit danach schauen und verhindern, dass die Finanzwirtschaft wieder zu den alten Rezepten greift, die uns erst in diese schwierige Situation gebracht haben. Die Märkte brauchen Maß und klare Regeln, damit sie wieder zuerst den Menschen dienen! Deutschland kann mehr für eine wirksame Kontrolle der Finanzmärkte tun. Dafür kämpfe ich mit ganzer Kraft. Und dazu brauche ich Ihre Stimme.

Ihr 

Jetzt Unterstützer/-in werden!
Frank-Walter-Steinmeier.de

Am 27. September

Deutschland Sozial und Demokratisch



Bei der Bundestagswahl entscheiden Sie, welchen Weg Deutschland in der Zukunft gehen wird. Den Weg der alten Rezepte oder den sozialdemokratischen Weg, der Sicherheit und Chancen für alle bedeutet. Wir kämpfen für:

- Gute Löhne für gute Arbeit – und zwar für alle! Deshalb setzen wir den Mindestlohn durch und fördern die Weiterbildung.
- Erstklassige Bildung ohne Gebühren – von der Kita bis zur Uni.
- Klimaschutz mit sicherer Energie statt gefährlicher Atomkraft!
- Unterstützung für unsere Familien über alle Generationen hinweg – vom Kitaplatz bis zum würdevollen Leben im Alter.
- Echte Gleichstellung für Frauen mit gleichem Lohn bei gleicher Arbeit und echten Aufstiegschancen.
- Ein tolerantes Land für alle – Vielfalt statt Einfalt, denn Gemeinsamkeit macht Deutschland stark.
- Eine menschliche Gesellschaft statt ungezügelmten Kapitalismus, mit klaren Regeln für die Märkte.

SPD

Impressum: SPD Parteivorstand, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin. Fotos: Getty, Jim Rakete, Shutterstock.
Druck: Dräger+Wullenwever GmbH, Grapengeterstraße 30, 23556 Lübeck. Art.-Nr. 2607100

Finanzen

Investition statt Spekulation!

Das haben wir schon erreicht!



Wir haben Managergehälter begrenzt und die Menschen entlastet.

Wir stehen vor enormen Herausforderungen. Aber wir haben jetzt die Chance, alles zu tun, damit eine solche Krise nie wieder die Zukunft vieler Menschen aufs Spiel setzt. Deshalb hat die SPD bereits neue Regeln für die Finanzmärkte erkämpft.

Wir haben Managergehälter begrenzt und für mehr Transparenz in den Bank-Bilanzen gesorgt. Gegen die Störfeuer von CDU/CSU und FDP haben wir ein Gesetz gegen Steuerhinterziehung durchgesetzt. Auf europäischer Ebene wurden klare Regeln für Finanzinstitute beschlossen. Außerdem haben wir die Menschen steuerlich entlastet.

Wir haben den Eingangssteuersatz auf 14 Prozent gesenkt und den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung mehr als halbiert. Darüber hinaus haben wir auch das Kindergeld auf 164 Euro monatlich erhöht. Damit unterstützen wir Familien effektiv.



Das werden wir umsetzen!

Verantwortungsbewusstsein erhöhen – Managerhaftung verbessern!

Die Fehlentwicklungen an den Finanzmärkten haben deutlich gemacht: Es gab für viele kein Maß und kein Verantwortungsbewusstsein. Deshalb befinden wir uns weltweit in der schwersten Wirtschafts- und Finanzkrise seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Märkte brauchen jetzt klare Regeln. Produkte, die dort gehandelt werden, müssen zuerst den Menschen dienen und nicht dem Profit. Wir werden eine Börsenumsatzsteuer einführen. Damit gewährleisten wir, dass ein Teil der Gewinne auch der Gemeinschaft zugute kommt. Außerdem werden wir die Managerhaftung verbessern. Leistung soll dann honoriert werden, wenn sie tatsächliche

Erfolge für Unternehmen und Beschäftigte bringt. Managementfehler dürfen nicht noch mit hohen Abfindungen und Bonuszahlungen belohnt werden. So werden wir ein höheres Verantwortungsbewusstsein schaffen.

Die Menschen steuerlich entlasten – Lasten gerecht verteilen!

Wir werden den Eingangssteuersatz von 14 auf 10 Prozent senken und so vor allem geringen Einkommen mehr Geld zur Verfügung stellen. Das kurbelt den Konsum an, hilft unserer Wirtschaft und sichert Arbeitsplätze. Wir wollen all denjenigen, die auf ihre Steuererklärung beim Finanzamt verzichten, einen Lohnsteuerbonus in Höhe von 300 Euro zahlen. Ehepaaren sogar 600 Euro. Davon haben alle etwas!

Wir werden den Spitzensteuersatz von 45 auf 47 Prozent erhöhen. Damit leisten die Menschen mit Spitzeneinkommen ab 125.000 Euro, oder Ehepaare mit mehr als 250.000 Euro, einen wichtigen Beitrag. Diese Mehreinnahmen werden wir für die Verbesserung der Bildung unserer Kinder aufwenden. Denn eine gute Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für eine selbstständige Zukunft. Darüber hinaus werden wir auch mit verbesserten Betriebsprüfungen den Kampf gegen Steuerhinterziehung verstärken.



ACHTUNG: Das wollen die Anderen wirklich!

Angesichts von 320 Milliarden Euro Schulden bis 2013 ist kein Raum für nicht gegenfinanzierte Steuersenkungen. CDU/CSU und FDP nehmen Einnahmeverluste in zweistelliger Milliardenhöhe in Kauf. Die radikalen Pläne der FDP gehen sogar noch weiter: Sie kosten 80 Milliarden Euro – das ist ohne massive Leistungskürzungen bei Bildung, Sozialem, Infrastruktur und Sicherheit nicht finanzierbar. Die Entlastungen kommen nur denen zugute, denen es eh schon gut geht. Belastet werden vor allem Familien mit geringen und mittleren Einkommen. CDU/CSU unternehmen nichts gegen Steuerhinterziehung und blockieren wirksame Regeln für die Finanzmärkte. Das verhindert Investitionen in Kitas, Schulen und viele andere Bereiche, die wichtig sind.

